

# informe<sup>1</sup> 2013

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

<http://www.asvo-sport.eu>

03 BUNDESPORTZENTRUM OBERTRAUN... 05 COVERSTORY... 06 GRÜSSE AUS DEM OUTBACK... 07 SKICROSS... 08 NACH DEM SPORT... 09 ASVÖ-LEGENDEN... 10 SPORTBÜCHER 2012... 11 ASVOÖ EVENTKALENDER 2013... 13 BSO-FÖRDER-KOMPASS 2013... UND SPORT, SPORT, SPORT...

## ■ LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE;

DES EINEN LEID, DES ANDEREN FREUD - DIESES SPRICHWORT HAT WAHRSCHEINLICH NOCH SELTEN SO GUT GEPASST WIE JETZT IM FRÜHJAHR 2013, WO DIE SOMMERSPORTLER SCHON IN DEN STARTLÖCHERN SCHARREN UND DIE SCHNEESPORTLER HEUER EINFACH NICHT GENUG BEKOMMEN KÖNNEN.



Ans Herz legen möchte ich Ihnen auch den Artikel in dieser Ausgabe mit der Überschrift "Was läuft schief im Spitzensport?"

Interessant ist diese Studie auch deshalb, weil hier das bestätigt wird, was wir im Verband schon seit Jahren diskutieren; die Frage nämlich, inwieweit die zunehmende Kommerzialisierung und Inszenierung des Sports dessen ureigenste Werte zum verblasen bringt.

Der Umstand, dass die Show zunehmend in den Vordergrund rückt und der eigentliche Sport, die sportliche Leistung, auf der Strecke bleibt.

Der Stellenwert des Sports in der Gesellschaft und damit auch in der Marktwirtschaft liegt in seinen unverrückbaren Werten, in seiner Authentizität. Diese Werte sind es, die den Sport und seine Protagonisten zu Vorbildern machen. Wenn diese Werte verwässert werden, aufgeweicht werden, wenn sie gar überhaupt gestrichen werden, dann verliert der Sport. Er verliert für die Gesellschaft, er verliert aber auch für Marktwirtschaft.

Klar ist uns selbstverständlich, dass alles einem steten Wandel unterliegt. Keineswegs kann man uns Innovationsfeindlichkeit, Un-Aufgeschlossenheit gegenüber dem Neuen oder sonstige Phobien vorwerfen. Es gibt Strömungen, die möglicherweise in die falsche Richtung zielen. Das beizeiten zu erkennen und korrigierend einzugreifen aber, liegt an uns allen.

Mit sportlichen Grüßen  
Konsulent Herbert OFFENBERGER  
Präsident ASVO Oberösterreich

## ■ WAS LÄUFT SCHIEF IM SPITZENSORT?

ERSCHÖPFT, AUSGEBRANNT, DEPRESSIV - DAS SIND DIE SCHLAGWORTE, DIE UNS IN DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT IMMER HÄUFIGER BEGEGNEN. GEFOLGT VON: LEISTUNGSDRUCK, ERFOLGSZWANG, VERSAGENS- UND EXISTENZÄNGSTEN. ALL DAS FINDEN WIR VOR ALLEM IN DEN MEDIEN.

> LESEN SIE AUF SEITE 5



## IMPRESSUM

**MEDIENINHABER, VERLAG UND ANZEIGEN:** SPORT Service und Consulting GmbH, Leharstraße 28, 4020 Linz, UID ATU 62980634, FN 285495x **HERAUSGEBER:** Allgemeiner Sportverband OÖ., Leharstrasse 28, 4020 Linz, Telefon 07326014600, ZVR Zahl: 6573923633 **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Kons. Herbert OFFENBERGER, Präsident des ASVO OÖ; Kons. Wieland WOLFGRUBER, Chefredakteur; ASVO OÖ; Leharstraße 28, 4020 Linz. **BLATTLINIE:** Überparteilich, unabhängig, gemeinnützig; Aktuelle Berichte und Informationen für die ASVOÖ Mitgliedsvereine, deren Funktionäre sowie alle Freunde des Sports und unsere Abonnenten **ERSCHEINUNGSWEISE:** 4x jährlich **AUFLAGE:** 11.800 Stück

[www.ipz.at](http://www.ipz.at)

**EXCAPE**  
SPORT & SUNGLASSES

**zekko**  
SPORTSGLASSES

**I.P.Z.**  
EYE-WEAR

Nichtsdestotrotz - prophezie ich uns (wahrscheinlich schlagartig von jetzt auf sofort) einen fulminanten Frühling und Sommer mit ebensolchen Sportveranstaltungen unserer Vereine. Laufschuhe, Zweiräder, Schwimm-Utensilien und so weiter sind längst vorbereitet und in Schuss gebracht; und die Kondition? Na, schauen wir einmal...

Wir vom Allgemeinen Sportverband Oberösterreich freuen uns jedenfalls schon jetzt wieder auf unsere ASVÖ Oberösterreich-Klassiker! Sei es im Salzkammergut am Traunsee und Attersee - oder am Linzer Pichlingersee, sei es im Mühl-, Inn-, Traun- oder Hausruckviertel. Und wir hoffen natürlich, dass wir Sie, geneigte Leserinnen und Leser - ob als Teilnehmer oder auch Zuschauer - dort alle wieder begrüßen werden dürfen.

## SPORTLAND OBERÖSTERREICH BAUSTELLENFEIER „OLYMPIAZENTRUM OBERÖSTERREICH“

AN DER OÖ INFRASTRUKTUR JEDENFALLS WIRD ES NICHT SCHEITERN, WENN ES UM ZUKÜNFTIGE OLYMPISCHE ZIELE VON OBERÖSTERREICHISCHEN ATHLETINNEN UND ATHLETEN GEHT...

Das Sportland Oberösterreich will seinen Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern auch in Zukunft bestmögliche Bedingungen bieten: Mit der Eröffnung der ersten großen Bauetappe im Olympiazentrum Sportland Oberösterreich ist der erste Meilenstein für die geplante acht Millionen Investition gesetzt.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Wirtschafts- und Sportlandesrat Viktor Sigl eröffnen am 13. Februar 2013 gemeinsam mit Sportlerinnen, Sportlern und zahlreichen Gästen die erste Bauetappe. Knapp 1,8 Millionen Euro werden dabei in die Generalsanierung der Zimmer im so genannten Schwimmhallentrakt, die seit 1977 bestehen, investiert.

Die zweite Etappe - der Um- und Ausbau des Altbautraktes mit Kosten in Höhe von rund 6,3 Millionen Euro - wird mit 2014 starten und soll bis Sommer 2015 fertig gestellt sein. Hier wer-

den dann rund 30 Zimmer auf ein Top-Niveau gebracht.

„Der Ausbau und die weitere positive Entwicklung des Olympiazentrums Sportland Oberösterreich ist eines der großen Ziele in unserer Sportstrategie 'Sportland Oberösterreich 2020' und ein wichtiges Signal für die Verlängerung des Qualitätssiegels Olympiazentrum über 2013 hinaus“, betonen Landeshauptmann Josef Pühringer und Landesrat Viktor Sigl. „Ein Top-Olympiazentrum ist die starke Basis für Erfolge unserer Spitzensportlerinnen und -sportler.“

In der Vergangenheit wurde vom Land Oberösterreich bereits kräftig in die sportliche und technische Infrastruktur - von Sporthallen über Schwimmhalle bis hin zu Trainingsgeräten - investiert. Nunmehr wird mit dieser Millionen-Investition auch ein besonderes Augenmerk auf die Beherbergung gelegt.

WIRTSCHAFTS- UND SPORTLANDESRAT VIKTOR SIGL UND DER ASVOÖ VORSTAND MIT WIELAND WOLFSGRUBER, ASVOÖ PRÄSIDENT HERBERT OFFENBERGER UND ASVOÖ VIZEPRÄSIDENT CARL AUTERIED BEIM BAUSTELLENFEST. FOTO: LAND OÖ/BINDER



Ivona Dadić, Leichtathletik  
Foto: plohe



Nico Spindler, Judo  
Foto: Christian Fidler

### Sport hat Zukunft in Oberösterreich!

Wussten Sie, dass Oberösterreichs Sportlerinnen und Sportler bundesweit seit Jahren in der Bilanz der erkämpften Staatsmeistertitel die Nummer 1 sind?

Das Land Oberösterreich bietet unseren Athletinnen und Athleten beste Voraussetzungen

- ➡ Optimaler Zugang zum Spitzensport durch die Schulmodelle BORG und HAS für Leistungssport, die Skihauptschule Windischgarsten sowie mehr als 25 Hauptschulen mit sportlichen Schwerpunkten
- ➡ Hochwertiges und flächendeckendes Trainingsangebot in den Oö. Fußballnachwuchs-Leistungszentren
- ➡ Olympiazentrum Sportland Oberösterreich – Professionelle Rahmenbedingungen für unsere Spitzensportlerinnen und -sportler
- ➡ Neues Ski-Nachwuchszentrum in Hinterstoder, Top-Ski-Sprunganlagen in Hinzenbach und Höhnhart



[www.sportland-ooe.at](http://www.sportland-ooe.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)



## WO DER SPORT ZU HAUSE IST: BUNDESSPORT UND FREIZEITZENTRUM OBERTRAUN



DAS BSFZ OBERTRAUN LIEGT IDYLLISCH EINGEBETTET ZWISCHEN HALLSTÄTTERSEE UND DACHSTEIN AM FUSS DES KRIPPENSTEINS. EINE EINMALIGE, ATTRAKTIVE LANDSCHAFT, SAUBERE, GESUNDE LUFT, FREUNDLICHE MENSCHEN UND EIN PHÄNOMENALES ANGEBOT AN SPORTSTÄTTEN UND MÖGLICHKEITEN MACHEN DAS HAUS ZU EINEM SPORTZENTRUM AUF INTERNATIONALEM NIVEAU.

Das Highlight im Bereich der Indoor-Angebote bildet die hochmoderne, teilbare Dreifach- Mehrzweckhalle, die sich für das Training nahezu aller Indoor-Sportarten optimal eignet. Darüberhinaus stehen den Gästen zwei weitere Sporthallen sowie ein Tischtennisraum zur Verfügung. Durch einen Zubau wurde die Kraftkammer vergrößert und mit neuen, modernsten Geräten ausgestattet sowie ein eigener Gymnastik- und Cardioreich geschaffen.

Für Fußball und Landhockey stehen 2 Kunstrasenplätze und 4 Rasenspielfelder (gemäß FIFA- und ÖISS Norm) zur Verfügung.

Darüber hinaus bietet das BSFZ Obertraun ein permanentes Faustball-Rasenfeld, ein Beach-Volleyballfeld, fünf mit Kunstrasen belegte Tennisplätze und einen Asphaltplatz für Handball, Volleyball und Basketball, der im Winter als Eislaufplatz mit Flutlicht dient. Unsere Tennisplätze wurden im Herbst 2012 grundsanitiert und können dadurch auch als Hockeyplätze verwendet werden. Unsere Indoor-Kletterwand bietet alle Schwierigkeitsgrade.

Für Leichtathletik sind eine 400-Meter Bahn, eine 60-Meter Bahn, zwei Hoch- und zwei Weitsprung- sowie eine Kugelstoßanlage vorhanden. Ergänzt wird das Angebot durch ein mit Solarwärme geheiztes Freischwimmbaden.

Im großzügig angelegten Saunabereich stehen zwei Sauna- und eine Infrarotkabine, ein Kaltwasserbecken und ein moderner Regenerationsbereich zur Verfügung.

Das Hotel des Sportzentrums verfügt über 6 Seminarräume für 25 bis 40 Personen, einen Vortragssaal der bis zu 120 Personen Platz bietet und mit modernsten mediengerechten Technologien samt dazugehörigem WLAN ausgestattet ist.

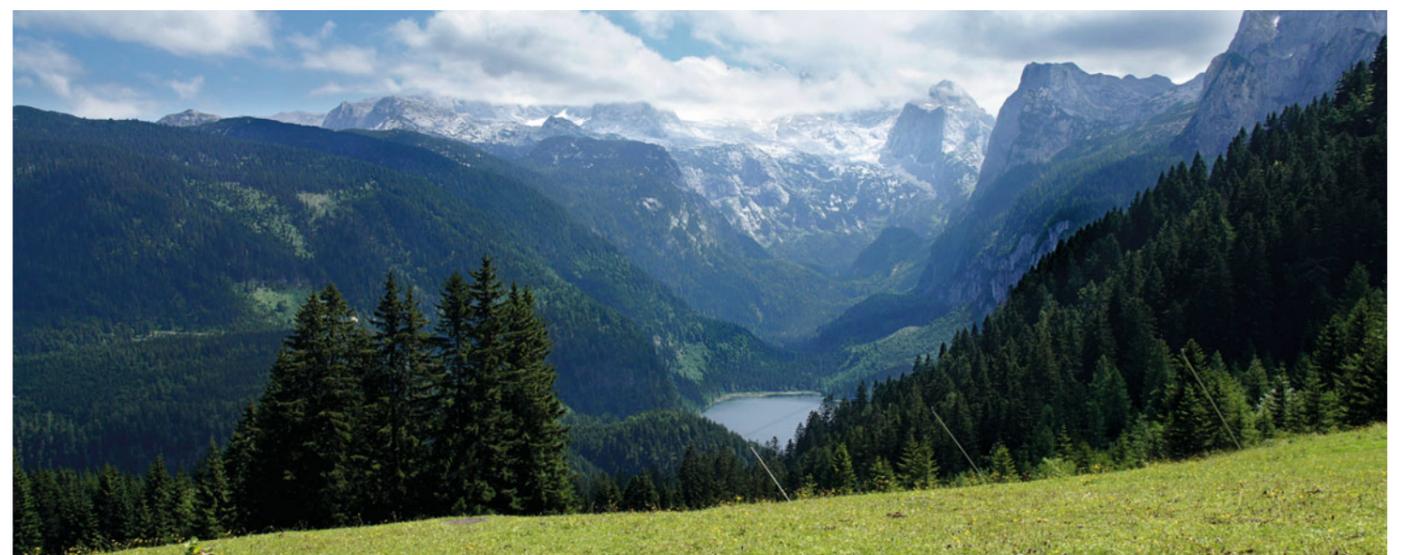
Das Hotel des Bundessportzentrum Obertraun hat 209 Betten in fünf, um die Sportanlagen gruppierten, Häusern. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC und teil-

weise TV ausgestattet. Das Haus Dachstein hat seit dem Umbau 4-Sterne Charakter und das Haus Sarstein 3-Sterne Puls unsere Häuser „Aussee, Obertraun und Hallstatt sind im 3 Sterne Standard gehalten. Selbstverständlich sind alle unsere Zimmer auch privat buchbar.

Die Skiregion „Dachstein West“ bietet für Skifahrer und Snowboarder aller Leistungsklassen beste Bedingungen. Die „Freeride Arena Krippenstein“ gilt als Eldorado für Ski- und Snowboardfans abseits der Pisten im freien Gelände. Ob Anfängerschulung am Übungslift, Variantenfahren im tiefverschneiten, anspruchsvollen Gelände – die Ski- und Snowboardlehrer unserer hauseigenen Skischule werden allen Ansprüchen gerecht. Beheizte Ski- und Schuhräume sowie ein hauseigener Ski- und Snowboardverleih runden das perfekte Winterangebot ab.

Die einmalige Landschaft der Weltkultur- und Naturregion „Hallstatt – Dachstein – Salzkammergut“ animiert aber nicht nur zu sportlicher Aktivität sondern ist auch Ausgangspunkt für Ausflüge zu den zahl-

reichen Sehenswürdigkeiten in unmittelbarer Nähe des Sportzentrums. Ob „Dachstein Höhlenwelt“ in Obertraun oder „Salzwelten“ in Hallstatt oder ein Ausflug in die Kaiserstadt Bad Ischl, den Besucher



erwartet in jedem Fall ein eindrucksvolles Erlebnis. Auch Salzburg ist nur eine knappe Autostunde von Obertraun entfernt. Die Verbindung Sport mit Kultur findet nirgendwo bessere Voraussetzungen als

im Bundessport- und Freizeitzentrum Obertraun. Und das Beste zum Schluss für alle Mitgliedsvereine gibt's besondere Konditionen.

Infos unter : [www.obertraun-bsfz.at](http://www.obertraun-bsfz.at)

## AKÜ FILMPREIS 2012 KÜRT BESTE ZEITARBEIT-VIDEOS

DIE PREISVERLEIHUNG DES AKÜ FILMPREISES „SILVER AGES-POWER AB 55“ SORGTE FÜR VIELE GLÜCKLICHE GESICHTER. IM LOFT VON LT1 WURDEN DIE BESTEN ZEITARBEITS-VIDEOS AUS GANZ ÖSTERREICH PRÄMIERT, DIE GEWINNERINNEN WAREN SICHTLICH GERÜHRT.

Wie viel Innovationskraft in der Berufsgruppe der OÖ Arbeitskräfteüberlasser steckt, bewies die bereits zweite Auflage des AKÜ Filmpreises.



Gefragt waren Einreichungen zur Situation älterer ArbeitnehmerInnen. Die insgesamt 24 Einreichungen beschäftigten sich sehr vielfältig mit dem anspruchsvollen Thema. Die achtköpfige Jury hatte die Qual der Wahl. Den Sieg in der Einzelwertung holte Michael MRKVICKA. In seinem kreativen Video „old PAL“ behandelt er das vorgegebene Thema mit viel Wortwitz: „Wir haben einem alten Fernseher eine Stimme gegeben und ihn so über sein Schicksal reden lassen. Die Idee ist mir gekommen,

als wir zu Besuch bei der Oma meiner Freundin waren. Dort steht dieser alte Fernseher und er hat mich sofort in seinen Bann gezogen. Wir freuen uns riesig über den ersten Platz, da wir überhaupt nicht damit gerechnet haben.“ Den zweiten Platz belegt Maria EBNER mit ihrem Kurzfilm „Silver Ages“, das drittbeste Video „Lebensfluss“ stammt von Holger FABY.

### SCHÄRDINGER SCHÜLER SETZEN SICH DURCH

Die Schulklassenwertung entschied die HAK Schärding mit ihrem Video „Silver Ages-Power ab 55“ für sich. Sieben Schüler haben unter der Federführung von Professor Andreas KECKEIS an dem Video gearbeitet. „Die Arbeit im Team hat echt Spaß gemacht. Das war unser erster Film und wir haben ihn sehr flott abgedreht. Dass wir hier die Gewinner sind, ist für uns echt eine große Überraschung“, freut sich Kamil BÜYÜKBUNAR, der für den Schnitt verantwortlich ist. Der Lohn für die tolle Arbeit ist ein Besuch beim „Noise-Festival“ im Linzer Posthof. LT1-Geschäftsfüh-



VL.: HERMANN DANNER (WKOÖ-BERUFGROUPENSPRECHER ARBEITSKRÄFTEÜBERLASSER) UND EINZELWERTUNG-GEWINNER MICHAEL MRKVICKA, BEGLEITUNG NINA BRAITH. GANZ RECHTS: MAG. DR. VIKTORIA TISCHLER, FACHGRUPPENOBFRAU GEWERBLICHE DIENSTLEISTER DER WKOÖ ALS GRATULANTIN. (FOTOS CITYFOTO)

rer Dietmar MAIER hat bei der Preisverleihung spontan noch einen Sonderpreis aus dem Talon gezogen. Er führte alle Interessierten durch das TV-Studio vom größten Privatsender Oberösterreichs.

### FILMWETTBEWERB WIRD AUSGEWEITET

„Ich gratuliere allen GewinnerInnen und TeilnehmerInnen zu ihrer Arbeit. Der AKÜ Filmpreis zeigt, was mit Engagement zu bewegen ist. Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen werden wir den Filmpreis heuer nicht nur fortführen sondern auch ausweiten. Die Details werden wir in Kürze präsentieren“, sagt Hermann DANNER, WKO-Berufsgruppensprecher der OÖ Arbeitskräfteüberlasser.

Begeistert zeigt sich auch Mag. Dr. Viktoria TISCHLER, Fachgruppenobfrau Gewerbliche Dienstleister der Wirtschaftskammer Oberösterreich: „Die Berufsgruppe der OÖ Arbeitskräfteüberlasser ist sehr aktiv und kreierte ständig etwas Neues, wie der AKÜ Filmpreis zeigt. Damit erzielten sie Aufmerksamkeit und sprechen auch gezielt die Jugend an. Natürlich hat so ein Wettbewerb auch positive Auswirkungen auf das Image der ganzen Branche.“ Die Fachgruppe Gewerbliche Dienstleister ist in der Wirtschaftskammer Oberösterreich jene übergeordnete Gruppe, in der die OÖ Arbeitskräfteüberlasser integriert sind.

Weitere Infos zum AKÜ Filmpreis finden Sie im Internet unter <http://www.zeitarbeit-ooe.at/akue-filmpreis-2012>.

SCAPPA BICYCLES

RINGSTAR

RENNRAD KRITERIUM PANNONIARING // [www.route666.at](http://www.route666.at)

17.06.2013 > 99,9 km+

presented by

BIKECITY

sponsored by

1000PS.at GARMIN

ROUTE 666

www.champ-sys.com

2RADCHAOTEN.COM

## ■ WAS LÄUFT SCHIEF IM SPITZENSSPORT?

ERSCHÖPFT, AUSGEBRANNT, DEPRESSIV - DAS SIND DIE SCHLAGWORTE, DIE UNS IN DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT IMMER HÄUFIGER BEGEGNEN. GEFOLGT VON: LEISTUNGSDRUCK, ERFOLGSZWANG, VERSAGENS- UND EXISTENZÄNGSTEN. ALL DAS FINDEN WIR VOR ALLEM IN DEN MEDIEN.

W

eil - und das gehört zum Problemkreis dazu - man (frau) darüber ja nicht spricht. Man (frau) hat gefälligst zu funktionieren, hat die Leistung auf Knopfdruck abzurufen, hat erfolgreich zu sein. Und das immer und überall: privat, in Familie und Partnerschaft und im Beruf sowieso. Wir finden diese Phänomene in allen Bereichen der Gesellschaft. Im Rampenlicht des Spitzensports werden sie halt nur besonders sichtbar.

Eine brandaktuelle Studie der Deutschen Sporthochschule Köln im Auftrag der Deutschen Sporthilfe, Verfasser Christoph Breuer und Kirstin Hallmann, sorgt jetzt für ein ziemlich großes Aufsehen - nicht nur bei unseren Nachbarn.

Michael Ilgner von der Deutschen Sporthilfe, seine Professionalisierung und seine Funktionalisierung durch Politik, Medien und Wirtschaft aber drängten den spielerischen Charakter immer öfter in den Hintergrund. Die Kommerzialisierung lasse die eigentlichen sportliche Zwecke und Ziele, und die damit verbundenen gesellschaftlichen Bedürfnisse und Wertorientierungen verblassen. Der gestiegene Druck des Umfeldes führe zu Fehlentwicklungen und Fehlverhalten - der Leistungsbegriff, Fairplay, Gerechtigkeit, Teamgeist und Solidarität würden in Frage gestellt. Am Ende aber, so Ilgner, entscheiden Glaubwürdigkeit und Akzeptanz des Spitzensports über die Bereitschaft zu seiner Förderung.



Spitzensportler sind ein Teil der Gesellschaft. Andererseits hat der Spitzensport eine wichtige gesellschaftliche Funktion, wirkt also auf Teile der Gesellschaft ein. 90 Prozent der Bevölkerung sind der Ansicht, dass Spitzensportlerinnen und Spitzensportler eine Vorbildfunktion erfüllen, dass sie für einen Wertekanon stehen, dass sie den "gesellschaftlichen Wohlfühlfaktor" erhöhen und dass sie dazu beitragen, Sportaktivitäten zu fördern. Neben diesen positiven Einflüssen des Spitzensports auf die Gesellschaft gibt es allerdings auch negative. Die Kölner Studie untersucht die Phänomene Depression, Burn-Out und was dagegen unternommen wird (Doping, Betrug, Manipulation, Tricks) auf Seiten des Spitzensports wie auch auf Seiten der Gesellschaft - und was beide miteinander zu tun haben.

### WAS HAT SICH GEÄNDERT?

Jung, dynamisch, erfolgreich - lautet die Zauberformel unserer Zeit. Mit allen "Mitteln". Der Spitzensport lebt es vor. Der Sport habe für die moderne Gesellschaft an Bedeutung gewonnen, weiß Dr.

LAUFEN, KÄMPFEN, GUT DRAUF SEIN: SPORTLER FUNKTIONIEREN - WAS IN IHRER SEELE VORGEHT, SIEHT MAN NICHT

### ERFOLG - UM JEDEN PREIS?

Im leistungsorientierten Sport, so die Studie, gelten Profit und Geld als die wichtigsten Faktoren für das Sporttreiben. Begünstigt durch die gestiegenen Vermarktungsmöglichkeiten muss also der Sieg her - mit allen Mitteln. Das Publikum erwartet den Erfolg, die Politiker, die Förderer, die Sponsoren, die Manager, die Trainer.

Der Spitzensportler befindet sich somit ständig in einem Zwiespalt zwischen dem sozialen und finanziellen Erwartungsdruck auf der einen Seite und der vermeintlichen Lösung durch krumme bis illegale Wege. Dieser Konflikt ist es, der die Spitzensportler kaputt macht. Diese krummen Wege sind es, die zu einem Totalverlust der Glaubwürdigkeit führen und das Sportgeschehen zur reinen Inszenierung herabwürdigen.

### LEGAL, ILLEGAL, SCHEISSEGAL?

Schmerz ist eine der wichtigsten Alarmfunktionen des Körpers. Einerseits, andererseits sind Schmerzen unangenehm, stören - gerade im Wettkampf. Schmerzmittel, die nicht auf der Dopingliste stehen, sind da doch die Lösung. Oder? Die Studie zitiert Erhebungen wonach bei internationalen Fußballturnieren mehr als die Hälfte aller Spieler zu Schmerzmitteln greift. In der Leichtathletik sind es 30 Prozent, bei den Handballern fast 70 Prozent der Athleten (innen). Sogar im Breitensport haben bereits 60 Prozent der Teilnehmer eines Marathonlaufes zugegeben, vor dem Bewerb Schmerzmittel zu sich genommen zu haben. Abgesehen vom Missbrauch, ist das Fairplay?

Andere Abteilung; Wie ist es zu bewerten, wenn zum Beispiel der Trainer im Verlauf eines Turniers sagt, "Mädels, wenn wir dieses Spiel nicht gewinnen, ist das nicht so schlimm, weil wir dann in der nächsten Runde, den leichteren Gegner kriegen." Hat er jetzt eigentlich gemeint, dass sie verlieren sollen? Hat das noch mit Taktik zu tun, oder läuft da schon etwas schief?

Dazu die Studie: Die Bereitschaft in der Bevölkerung zur finanziellen Unterstützung des Spitzensports nimmt mit der Verbreitung des Doping- und Schmerzmittelkonsums deutlich ab. Noch markanter sinkt diese Bereitschaft bei absichtlichen Regelverstößen, bei illegalen (gibt es auch andere?) Spielabsprachen.

### ERSCHRECKENDER BEFUND

Neben dem permanenten Erfolgsdruck, fühlt und weiß der Sportler ja auch, dass seine Karriere kurz sein wird und eine Existenz "danach" im Ungewissen liegt.

Jeder zweite Leistungssportler fühlt sich durch die extremen Anforderungen ausgebrannt und kraftlos. Ein Drittel leidet an Schlafstörungen, jeder Fünfte klagt über Depressionen. Das alles zusammen nennt man heute Burnout.

Während der gemäßigt ausgeübte Breitensport als Schutzfaktor vor seelischen Störungen wirken kann, ist im Spitzensport oft genau das Gegenteil der Fall. Dies ist deshalb auch besonders relevant, weil man heute weiß, dass bis zu 45 Prozent der sportlichen Leistung von psychologischen Faktoren bedingt sind. Das heißt, sportliche Spitzenleistungen haben ihren Nährboden im Kopf. Und wenn's im Kopf nicht stimmt, dann stimmt es auch nicht im Körper.

### SPORT UND KOMMERZ

Sport ist zu einem der bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren geworden. Sponsor-gelder in Milliardenhöhe haben sich in den letzten zwanzig Jahren verfünffacht. Parallel dazu werden sportliche Leistungen und deren Darbietung zum Beispiel durch Regeländerungen so gestaltet, dass sie für die Medien, für die Sponsoren und möglichst viele Zuschauer attraktiv sind. Das heißt: Nicht die eigentliche sportliche Leistung steht im Zentrum, sondern das Spektakel, das „Circensische“ in einer besonderen Atmosphäre. Der einzelne Sportler steht auch nicht mehr wegen seiner sportlichen Leistung im Mittelpunkt sondern aufgrund seiner Berühmtheit außerhalb des Sports. Durch die extreme Vermarktung, so die Studie, seien die sportimmanenten Werte gefährdet. Und dieser Werteverlust berge die zusätzliche Gefahr, dass die Fans immer weniger bereit seien, sich als potentielle Käufer von was auch immer betrachtet zu sehen.

### RESÜMEE

Spitzensportler und Öffentlichkeit sehen im Erfolgsdruck die Hauptursache für Fehlverhalten und Fehlentwicklungen. Beide Gruppen sind der Überzeugung, dass Doping und Tricks nicht vereinbar sind mit Leistung und Fairplay. Vermarktung und Heldenverehrung in den Medien als Begleiterscheinung des Spitzensports werden zurzeit noch eher akzeptiert; am Ende entscheiden aber die Glaubwürdigkeit und Authentizität über die Bereitschaft zur Förderung.

Und: Spitzensportler empfinden ihre Situation als weitaus prekärer und belastender, als das von jenen wahrgenommen wird, die ihnen zuschauen, die sie bejubeln und sie - mitunter als Helden verehren. Die Wahrnehmung für diese Entwicklungen zu schärfen, die eine oder andere Diskussion und eventuell ein Um- und Neudenken anzustoßen, diesen Auftrag habe die Studie erfüllt, so Dr. Michael Ilgner, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Sporthilfe.

Generaldirektor Michael Vesper vom Deutschen Olympischen Sportbund kündigt Konsequenzen aus der Studie an. DOSB und Sporthilfe wollten noch bessere Bedingungen schaffen, die eine Perspektive bieten für die Karriere nach dem Sport. "Es ist eine ganz wichtige Erkenntnis, dass wir diese Anstrengungen noch deutlich verstärken müssen", sagt Vesper, "dass wir den Athleten über die gesamte Karriere, beginnend schon im Jugendalter, Hilfestellung geben müssen, sie aber auch dafür sensibilisieren müssen, dass sie eine Perspektive neben dem Sport aufbauen." ■

## ASVÖ HRINKOW: ZWEIRAD-GRÜSSE VOM OUTBACK

900 KILOMETER, 16.000 HÖHENMETER IN NEUN ETAPPEN BEI TEMPERATUREN BIS ZU 48 GRAD – SO DIE ECKDATEN VON AUSTRALIENS CROCODILE TROPHY, DEM HÄRTESTEN MOUNTAINBIKE RENNEN DER WELT.



Die bislang schwersten Kilometer meines Lebens - so der ASVÖ Hrinkow Athlet Dominik Hrinkow, der am Ende mit dem beachtlichen achten Gesamtrang durchs Ziel geht, über seine Teilnahme bei der Crocodile Trophy vom 20. bis 28. Oktober 2012. Anzumerken ist, dass Dominik Hrinkow wie auch Teamkollege Patrik Konrad „gelernte“ Straßenfahrer sind. Die Streckenführung jedoch, so der Bericht, ist extrem anspruchsvoll und die Etappen, wo die Oberösterreicher ihre Klasse ausspielen können, sind rar. Dominik Hrinkow: „Ich fuhr ein sehr aggressives Rennen, war hunderte Kilometer an der Spitze, leider hatte ich in ungünstigen Momenten immer wieder Reifenpannen und konnte keinen Bumerang (Trophäe für einen Etappensieg) mit nach Hause nehmen; Ich bin dennoch mit meiner Vorstellung hier sehr zufrieden“, so der junge Steyrer.

Zu recht stolz ist Dominik auf einen Stockerlplatz bei der dritten Etappe und selbstverständlich auf seinen achten Gesamtrang inmitten der Mountainbike-Elite. Nach einer kleinen aber verdienten Pause, trainiert Dominik seit Ende November bereits wieder für die Straßensaison 2013.

DER STEYRER DOMINIK HRINKOW ERKÄMPFT BEIM HÄRTESTEN MOUNTAINBIKE RENNEN DER WELT, DER CROCODILE TROPHY, DEN BEACHTLICHEN ACHTEN GESAMTRANG.

## TRIATHLON: GESTERN UND HEUTE

DER ASVOÖ SETZT DIE TRADITION DES VON EWALD TRÖBINGER INS LEBEN GERUFENEN STEEL TOWN MAN FORT. DIE TRIATHLON WURZELN REICHEN IN OBERÖSTERREICH ABER WEITER ZURÜCK.



Zwischen 1994 und 2000 organisiert Obmann Ewald Tröbinger den legendären Steel Town Man an der Regattastrecke Ottensheim und später am Linzer Pichlinger See. Fünf Mal wird der Triathlon als Mitteldistanz, zwei Mal wird das Rennen mit der original Ironman-Distanz (3,8 km, 180 km, 42,1 km) durchgeführt und ist bis heute der einzige Langstreckenbewerb auf oberösterreichischem Boden. Dabei wird der Steel Town Man mehrfach

als österreichische Staatsmeisterschaft und als ETU RACE (Europäische Triathlon Union) durchgeführt. 1998 siegt der Deutsche Wolfgang Dittrich über die Ironman-Distanz. 2000 gewinnt Ironman-Hawaii-Sieger Thomas Hellriegel (D) die Mitteldistanz. Triathlon hat also nicht zuletzt wegen der zahlreichen und gut organisierten Veranstaltungen in Österreich eine große Tradition, die gegenwärtig würdig weitergeführt wird:

Am 11. Mai geht der neunte Triathlon am Pleschingersee, veranstaltet von TriRun Linz, über die Bühne. Am 6. Juli finden anlässlich des ASVÖ-Steeltownman 2013 am Pichlingersee, die OÖ. Meisterschaften über die Olympische Distanz statt. Neben der Mitteldistanz stehen mehrere Kriterien zur Auswahl. Wie in den vergangenen Jahren wird auch der Steel Town Man 2013 vom ASVÖ Oberösterreich und dem Polzeisportverein Linz veranstaltet. Wer mehr über die Anfänge des Triathlonsports in Oberösterreich wissen will, kann in der Triathlonchronik von Franz Helfenschneider auf [franz.helfenschneider.com](http://franz.helfenschneider.com) nachlesen. Viel Spaß beim Schmökern!

## WELTPREMIERE AM TRAUNSEE

DIE GC32 KLASSE FEIERT IHRE WELTPREMIERE AM TRAUNSEE; DIE SEGELBOOTE SIND DAS NEUE AUSHÄNGESCHILD DER 10. JUBILÄUMS TRAUNSEE WOCHE VOM 8. BIS 12. MAI 2013.



Mit der GC32 Klasse kommt die modernste und schnellste Form des Regatta-Segelsports nach Gmunden. Die Katamarane sind 12 Meter lange, mit Soft-Segeln ausgestattete, Vollkarbon Racer und werden, „in der Gmündener Bucht das neue Zeitalter des Segelsports einläuten.“ Andreas Hagara, bis dato einziger heimischer Steuermann im America's Cup, wird das Boot pilotieren. Hagara hat Erfahrungen mit den Klassen AC45 und Extreme 40 und ist vom Konzept des GC32 absolut überzeugt: „Die Boote machen einen ungemein attraktiven Eindruck; Ich freue mich sehr über diese neue Herausforderung und bin stolz, das heimische Team als Steuermann anführen zu dürfen!“ Heuer gilt es Werbung in eigener Sache zu betreiben, so ASVÖ Spitzensportler Andreas Hagara, spätestens 2014 soll das Team Austria eine fixe Größe im Great Cup sein. Nach der Weltpremiere am Traunsee sind heuer noch drei bis vier weitere Europastopps geplant. Bei der 10. Auflage der Traunseewoche geht's aber auch um die nicht weniger attraktive Soling Masters WM, um den Seascape 18 Central European Cup und 700 Teilnehmer, 15 Bootsklassen, höchstes sportliches Niveau sowie Side-Events für jeden Geschmack werden erwartet.

## ASVÖ SEITEN→BLICKE

NR.: 48.939

lautet die Nummer eines Mitglieds des FC Bayern. Wem sie gehört? Niemand geringeren als ASVOÖ Vizepräsident Gerald Stutz. Stutz ist nämlich (auch) Vorstandmitglied des größten Bayern Fanclubs außerhalb Deutschlands: des FC Bayern Fanclub Natternbach in Oberösterreich mit 1.500 Mitgliedern. Sein Beruf führt Gerald Stutz viel in der Weltgeschichte herum. So etwa nach Doha in Qatar, wo er auf Ex Real Madrid Kicker Raúl Gonzáles Blanco (zuletzt Schalke 04) trifft, der hier in der Fußball-Akademie jetzt als Supervisor tätig ist. Foto: Stutz und Ex Real Madrid-Star Raul in Doha



## DIE VERMESSUNG

Der OÖ Fußballverband hat jetzt ein paar interessante Zahlen aus der vergangenen Herbstsaison veröffentlicht. Nimmt man sämtliche Meisterschaftsspiele - von der ersten Liga bis zur zweiten Klasse - zusammen, dann kommt man auf:

- 2.301 Spiele
- 8.838 eingesetzte Spieler
- 8.648 Tore (3,75 pro Spiel; 749 aus Strafstoßen, 140 Eigentore)
- 10.590 Mal „Gelb“, 522 Mal „Gelb-Rot“, 249 Mal „Rot“
- 429.011 Zuschauer

## DER BERG RUFT

Genauer: der Dachstein; wen?: Landeshauptmann Stellvertreter Franz Hiesl. Auf Einladung des Landesskiverbandes tauscht Hiesl am 12. Jänner 2013 einen Tag lang sein Büro gegen die Piste; ihm zu Seite stehen: LSVÖ Vizepräsident Wolfgang Pesendorfer, Kons. Rainer Seiringer (Asvö SC Dachstein), ASVOÖ Vizepräsident Gerhard Buttinger sowie ASVOÖ Schneisportreferent Gerald Bubla. LH Stv. Hiesl unterstreicht die Bedeutung der OÖ Skivereine, dankt für deren Einsatz und sichert die volle Unterstützung für den Skisport in OÖ auch weiterhin zu.



## SKICROSS: SPRÜNGE, STEILKURVEN UND ELLBOGENCHECKS

KAMPF MANN GEGEN MANN, FRAU GEGEN FRAU. SKICROSS IST NICHTS FÜR ZARTE GEMÜTER. VIER ATHLETEN SCHLITTERN GLEICHZEITIG DURCH STEILKURVEN, SPRINGEN ÜBER METERHOHE SCHANZEN. ANDERS ALS BEI DEN ALPINEN SKIRENNEN MIT KRÖLL, RAICH UND CO. STARTEN BEIM SKICROSS VIER SPORTLER GLEICHZEITIG. STÜRZE SIND AN DER TAGESORDNUNG. SCHLIESSLICH TRETEN SKICROSSER NUR AN UM ZU SIEGEN!

**A**drenalin pumpt durch die Venen, jeder Muskel ist bis zum Zerreißen gespannt und die Gesichter scheinen aus Stein gemeißelt zu sein. Endlich öffnen sich die Startklappen, die Rennläufer stürzen sich den Steilhang hinunter. In der ersten Kurve kracht es mitunter ganz ordentlich. Nicht selten fliegt ein Ski samt Sportler über ein Werbebanner und es rittern nur mehr drei Skicrosser um den Sieg. Alleine vom Zusehen bekommt man beim Skicross eine Gänsehaut. Skicross ist noch immer ein Newcomer unter den Skisportarten, obwohl es Skicross bereits seit 2003 als eigenständige Freestyledisziplin gibt. Die auch „SX“ (S für Ski und X für Cross) genannte Sportart wird vom internationalen Skiverband geführt und ist seit 2010 auch eine olympische Disziplin.

### HARTE SPORTART MIT FILMCHARAKTER

Die vom Motocross inspirierte Disziplin Skicross weckt einige Assoziationen an den 1975 gedrehten Kultfilm „Rollerball“: unerschrockene Sportler, ein einziger Gewinner und ein Spielfeld, auf dem alles erlaubt ist... fast alles. Zu Beginn des Wettkampfs müssen sich die Teilnehmer qualifizieren. Die Läufe erfolgen einzeln und auf Zeit. Bei den Finalläufen treten vier oder sechs Teilnehmer zur Direktausscheidung an. Die beiden Gewinner eines Laufs kommen in die nächste Runde. Nach diesem Prinzip geht es weiter, bis am Ende nur noch Einer übrig ist. Im Parcours gibt es kein Pardon: Schulter an Schulter, Ellbogen gegen Ellbogen; der raue Körperkontakt gehört dazu. Das Risiko ist hoch: gewagte Überholmanöver, Sprünge, Kurvenschneiden und Blitzstarts ziehen das Publikum in seinen Bann. Nichts bleibt auf dem mit Hindernissen gespickten Gelände unversucht. Eine Skicrossstrecke hält Steilkurven, Buckel, Schanzen und diverse Geländestücken für die Fahrer bereit. Anders als bei den alpinen Skidisziplinen kommt es beim Skicross nicht nur auf die Technik an. Sieger ist, wer sich bei dem rasanten Kopf-an-Kopf-Rennen als der Schnellste erweist.

### ÖSTERREICHER MISCHT GANZ VORNE MIT

Die gesamte Weltelite hinter sich lässt regelmäßig Andreas Matt. Der Tiroler vom SC Flirsch ist ein richtiger Wettkampftyp. Seine Erfolge sprechen für sich: Weltmeister, Weltcup Sieger und Vizeolympiasieger. Matt ist mit seinen 100 Kilo eine wahre Rennmaschine. Er führt einen starken österreichischen Nationalmannschaftskader an. Matt fährt seit 2004 Skicross-Rennen. Den ersten Weltcup in Europa gab es 1998. In der Saison 2000/01 war Premiere der Worldchampiontour. Von der Saison 2001/02 an etablierte die Saab Salomon Crossmax Series Skicross weltweit in



zehn Ländern. In der Saison darauf wurde Skicross Teil des FIS Freestyle-Skiing-Weltcups. Im November 2006 hat das IOC Skicross zur olympischen Disziplin erklärt, 2010 wurden in Vancouver erstmals Olympische Medaillen im Skicross vergeben.

### OLYMPISCHES SILBER FÜR ANDREAS MATT

Im eisigen Herzen Kanadas jubelte Andreas Matt über die olympische Silbermedaille, nur der Schweizer Mike Schmid stand am Siebertreppchen noch weiter oben. Wie gefährlich Skicross leider sein kann, hat der schreckliche Unfall des Kanadiers Nick Zoricic gezeigt. Der Skicrosser starb nach einem furchtbaren Sturz am 10. März 2012 bei einem Weltcuprennen in Grindelwald in der Schweiz. Normalerweise gehen die Stürze glimpflicher aus, da alle Athleten top trainiert sind und eine hochwertige Schutzausrüstung tragen. Schließlich steht bei allem Wettkampfdenken der Spaß und der Teamgeist der Skicrosser-Gemeinschaft im Vordergrund. ■



## PERSONENBETREUUNG: FOLDER INFORMIERT ÜBER NEUERUNGEN

ALLE AKTUELLEN NEUERUNGEN ZUM THEMA DER SELBSTSTÄNDIGEN PERSONENBETREUUNG GIBT ES AB SOFORT IN EINEM NEU AUFGELEGTEM FOLDER. DIESER BEINHÄLTET ALLE RELEVANTEN INFORMATIONEN ZU EINEM IN UNSERER GESELLSCHAFT IMMER PRÄSENTER WERDENDEN THEMA.

Jetzt ist er wieder da: Der neue Folder mit allen Gesetzesänderungen, Neuerungen, Entwicklungen und Informationen für 2013 zum Thema selbständige Personenbetreuung. Betrachtet man Österreichs demografische Entwicklung wird die Bevölkerung immer älter. Somit ist das Thema brisanter denn je. Neben der gezielten Information für alle Beteiligten versteht sich der Folder auch als Anreiz, den Beruf als selbständige/r PersonenbetreuerIn auszuüben.

Die Berufsgruppe der Personenbetreuung der Fachgruppe Oberösterreich der gewerblichen Dienstleister möchte alle offenen Fragen mit dem neu aufgelegten Folder beantworten. Besonders gesetzlich reglementierte Themen über die Tätigkeitsbereiche, Rechte und Pflichten werden übersichtlich aufgelistet und erklärt. „Wir wissen, dass 85 Prozent der Men-

schen im eigenen Zuhause betreut werden möchten. Dadurch ergeben sich besonders zu Beginn der Betreuung sehr viele offene Fragen. Diese Unsicherheiten können mit dem Folder von Anfang an beseitigt werden.“ sagt Mag. Dr. Viktoria TISCHLER, Berufsgruppensprecherin der OÖ Personenbetreuung.

Der Folder ergeht an Gemeinden, Institutionen und Ärzte in ganz Oberösterreich und liegt dort zur Entnahme auf. Weiterführende Informationen, Formulare, Kontaktadressen sowie einen Förderrechner finden Interessierte im Internet unter [www.amliebstzuhause.at](http://www.amliebstzuhause.at)

AUFKLÄRUNG UND SICHERHEIT ZU DEN FRAGEN DER HÄUSLICHEN BETREUUNG SOLLEN MIT DEM NEUEN INFO-MATERIAL DER FACHGRUPPE GESCHAFFEN WERDEN.



MAG. DR. VIKTORIA TISCHLER, BERUFSGRUPPENSPRECHERIN DER OÖ PERSONENBETREUUNG.



**Aktuelle Angebote zum Frühlingsstart**

**GHOST HTX LECTOR 2955**  
 Ghost 29er Carbon Rahmen  
 Rock Shox Reba RL Gabel  
 Shimano XT / SLX Schaltgruppe

nur € 2099.-

**GHOST E-HYBRIDE CROSS 4000**  
 GHOST E-Hybride Aluminium Rahmen  
 Bosch Elektroantrieb 250 W  
 Shimano XT / Deore Schaltgruppe  
 Reichweite bis 105 Km

nur € 2399.-

**TREK FUEL EX 8**  
 TREK Platinum Aluminium Rahmen  
 Fox Float DRCV Gabel & Dämpfer  
 Shimano XT / SLX Schaltgruppe

nur € 2599.-

**Radsport Fischerlehner - Der Radprofi** Kubinstr. 13 4240 Freistadt Tel.: 07942/72463  
 E-Mail: [office@radsport-fischerlehner.at](mailto:office@radsport-fischerlehner.at) Internet: <http://www.radsport-fischerlehner.at>

UM DAS LEBEN NACH DEM SPORT KÜMMERT SICH DER IN SALZBURG BEHEIMATETE VEREIN „KARRIERE DANACH“, KURZ KADA. NAMHAFTE EX-SPORTLERINNEN UND SPORTLER ZEIGEN PERSPEKTIVEN AUF.

## (SPITZEN)-SPORT UND DANACH?

**SPORT mit Perspektive**  
 Beratung, Qualifizierung, Jobvermittlung

KADA hat mich nach meiner Profi-Laufbahn in allen Dingen unterstützt.

Robert Lasecha  
 Skispringer

Wir eröffnen SportlerInnen schon während ihrer aktiven Zeit Perspektiven und verhelfen zu einer Karriere nach Beendigung der Sportlerlaufbahn.

Beratung    Qualifizierung    Jobvermittlung

Wenn der letzte Applaus verebt und die letzte Hymne verklungen ist, wartet nicht selten ein großes Loch. Neben dem existentiellen oft auch noch ein psychisches. Was jetzt? In jungen Jahren, während des Trainings, der Vorbereitung, der Wettkämpfe muss man (frau) den Kopf frei haben. Darf an nichts anderes denken als an die eigene Leistung, die eigene Performance. Alle anderen Gedanken müssen verbannt werden. Weil sie stören, weil sie ablenken. Und dann? Wenn auf einmal der Körper nicht mehr mitspielt, wenn die Leistung nicht mehr stimmt? „Ob in der sportlichen Lauf-

bahn oder im Berufsleben“, sagt KADA-Vizepräsident DDr. Christoph Schmölzer, „-Erfolg ist niemals Zufall, sondern das Ergebnis persönlichen Einsatzes und ernsthafter Arbeit.“ Das heißt, die Ausübung von Spitzensport ist ja nur eine Etappe im Verlauf eines langen Lebens. Und so wie man seine sportliche Karriere nicht dem Zufall überlassen hat, so kann man auch die anderen und neuen Abschnitte seines Lebens genau so erfolgreich planen und durchführen. Beispiele und Vorbilder gibt es dazu ja genug. Weiterführende Infos unter [www.sportmitperspektive.at](http://www.sportmitperspektive.at)

## OLYMPISCHES GOLD FÜR ÖSTERREICH

AUSNAHMETALENT, KNOCHENHARTES TRAINING UND UNBÄNDIGER EHRGEIZ: DIE TRIATHLETIN KATE ALLEN SCHAFFTE ES, ALL DAS ZUM RICHTIGEN ZEITPUNKT ZU VEREINEN UND BESCHERTE ÖSTERREICH UND DAMIT IHREM DACHVERBAND ASVÖ EINE SPORTGESCHICHTLICHE STERNSTUNDE: SIE HOLTE 2004 BEI DEN OLYMPISCHEN SOMMERSPIELEN IN ATHEN GOLD. UND DAS, OBWOHL ALLEN BEREITS 26 JAHRE ALT WAR, ALS SIE IHREN ERSTEN TRIATHLON BESTRITT.

Kate ALLEN hat im Spitzensport das Kerreicht, was nur besondere Athletinnen schaffen: Sie wurde 2004 Olympiasiegerin. Dabei hat es lange nicht danach ausgesehen, dass die Wahlösterreicherin eine fulminante Karriere im Spitzensport hinlegen wird. Am 25. April 1970 erblickte Katherine Jessie Jean ALLEN im australischen Geelong das Licht der Welt. Als Kind liebte ALLEN das Laufen und genoss den Turnunterricht in der Schule. Ab ihrem fünfzehnten Lebensjahr betrieb ALLEN jedoch schlagartig keinen Sport mehr. Als sie mit 25 Jahren eine Weltreise unternahm, legte sie in Kitzbühl einen Stopp ein. „Ich habe mich total unfit gefühlt und beschlossen, mit dem Schwimmen zu beginnen. Mit einigen Freundinnen bin ich ins örtliche Schwimmbad gegangen. Leider war dort keine Bahn frei. Wie es der Zufall so wollte, trainierte gerade das Triathlon-Team von Kitzbühl. Sie haben uns eingeladen, auf ihrer Bahn zu trainieren. Damit hat alles angefangen“, schildert die Ausnahmesportlerin.

### TRAINING UNTER MÄNNERN

Kate ALLEN hatte so viel Spaß am Training, dass sie dreimal pro Woche ins Hallenbad ging. Sie freundete sich mit dem Triathleten und ihrem späteren Ehemann Marcel Diechtler an. Wenige Monate später kam es wie es kommen musste: Kate ALLEN wurde gefragt, ob sie nicht bei einem Triathlon teilnehmen wolle. Sie willigte ein, ohne auch nur ein einziges Ausrüstungsstück zu besitzen. Die Männer des Kitzbühler Teams unterstützten sie massiv und organisierten alles notwendige - inklusive Rad. Im Sommer 1996 wurde ALLEN bei ihrem ersten Triathlon in Kirchbichl auf Anhieb Vierte. „Das Training unter Männern hat mich enorm weit gebracht. Zu meiner Zeit hat es wenige starke Frauen gegeben. Die Zusammenarbeit mit meinen männlichen Kollegen hat sich sehr schnell in Leistungssteigerungen umgesetzt. Beim Training selbst fühle ich mich nicht als Frau, sondern als Trainingspartner“, schildert die Olympiasiegerin.

### WEG ZUR SPITZENSPORTLERIN

„Ich wollte immer schon gewinnen, das war schon in meiner Kindheit so. Ich liebe den Triathlon. Seine drei Disziplinen Laufen, Radfahren und Schwimmen sind für mich faszinierend. Die große Herausforderung ist, in allen drei Disziplinen stark zu sein und das Training richtig abzustimmen. Ich weiß noch ganz genau, dass ich mir nach meinem ersten Triathlon gedacht habe: Nie mehr wieder! Mir hat alles wehgetan“, erinnert sich die heute



42-Jährige mit einem Schmunzeln auf den Lippen. Und doch hat sie wenige Tage später mit einem geborgten Rad wieder mit dem Training begonnen. „Ich wollte sehen, wie weit ich komme“, erinnert sich ALLEN an diese Zeit. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Höhepunkte waren Platz sieben beim Ironman auf Hawaii, der zweite Rang beim A-Weltcup in Hamburg sowie der überlegene Sieg beim Ironman Austria. Inzwischen startete ALLEN für Österreich und schaffte die Qualifikation für die olympischen Spiele 2004 in Athen. Und dort sollte sie ihren größten Erfolg feiern. Dank einer sensationellen Laufleistung stürmte sie auf den allerletzten Metern an der Führenden vorbei und holt für Österreich die olympische Goldmedaille. „Dieser Tag hat mein Leben verändert. Für jeden Sportler ist das der schönste Augenblick. Ich habe alles dafür gegeben und habe meinen Traum tatsächlich verwirklicht. Es hat sicher einen Monat gedauert, bis ich das realisiert habe“, erinnert sich ALLEN an die aufregende Zeit in Athen zurück.

### NEUES LEBEN

Heute hat das Leben von Kate ALLEN mit jener Spitzensportlerin, die im medialen Blitzlichtgewitter stand und von einem Termin zum nächsten hetzte, nichts mehr gemein. ALLEN ist Mutter ihres im März 2011 geborenen Sohnes Finley und lebt mit ihrem Mann in Innsbruck. „Mutter zu sein ist eine ganz andere Welt. Die Geburt meines Sohnes war der schönste Tag meines Lebens. Er gibt mir so ein Glücksgefühl wie nichts anderes auf der Welt. Jeden Tag das Lächeln meines Kindes zu sehen ist wundervoll, obwohl es ein harter Job ist, Mutter zu sein“, erklärt ALLEN. Comeback-Gedanken habe sie nie gehabt. Die Ausnahmeathletin erklärt auch warum: „Ich habe in meiner Karriere alles erreicht. Dank dieser Zufriedenheit kann ich auch einen Schlusstrich unter meine sportliche Laufbahn ziehen. Und das ganz ohne Wehmut. Für mich war die Schwangerschaft und die Gründung einer Familie der nächste Schritt. Und dieser hat sich als goldrichtig herausgestellt.“ Künftig will sich ALLEN mit den Bereichen



# ASVÖ LEGENDEN

FOTO LINKS: UM IM TRIATHLON GANZ VORNE ZU SEIN, HIESS ES AUCH BEIM SCHWIMMEN STÄNDIG AM BALL ZU SEIN UND HART ZU TRAINIEREN.

FOTO MITTE: STUNDENLANGES TRAINING AUF DEM RENNRAD GEHÖRTE ZUM STANDARDPROGRAMM DER OLYMPIASIEGERIN.

FOTO UNTEN: KILOMETER UM KILOMETER ABSPULEN: EGAL IN WELCHEM LAND ODER GAR AUF WELCHEM KONTINENT, KATE ALLEN LIEF UND LIEF.

### INFOBOX:



### KATE ALLEN

SPORTART: TRIATHLON

- 2004 Olympisches Gold in Athen
- 2009 beendet sie ihre sportliche Karriere
- Lebt heute mit Mann und Sohn in Innsbruck

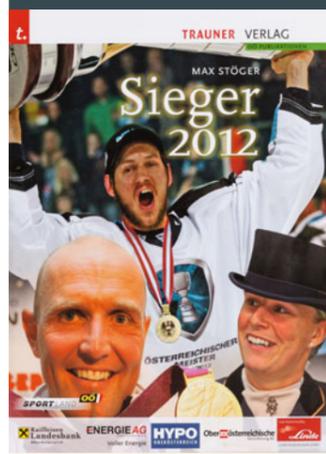
Ernährung und Bewegung beschäftigen. Sie hat sich mit dem Online-Verkauf eines Ernährungsproduktes selbstständig gemacht. Zusätzlich will sie mit Kindern aber auch mit Erwachsenen arbeiten, um die Freude an der Bewegung in den Köpfen zu verankern und so ihre Erfahrungen weiterzugeben.



## SPORTRÜCKBLICK MIT MEHRWERT

Egal ob Rugby, Gewichtheben, Fechten, Badminton oder Wasserski. Das neue Sportjahrbuch informiert über alle österreichischen Fachverbände: Kompakt und informativ werden Erfolge geschildert, über Großereignisse berichtet oder herausragende SportlerInnen porträtiert. Die drei österreichischen Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und Sportunion sowie das olympische und paralympische Komitee werden ausführlich behandelt, alle MeisterInnen und StaatsmeisterInnen in Grafiken angeführt. Zusätzlich gibt es einen informativen Rückblick auf die

Sportjahre 2010 und 2011, bei dem auch Veranstaltungen mit internationalem Format wie die Faustball-WM oder die olympischen Jugend-Winterspiele vorgestellt werden. Das 340 Seiten starke Sportjahrbuch ist ein umfangreiches Nachschlagewerk mit allen wichtigen Infos und Fakten zum österreichischen Sportgeschehen. *Der ASVÖ verschenkt 5 Stück an seine Mitgliedsvereine! Also worauf warten noch heute Mail senden an office@asvo-sport.at Kennwort „Sportjahrbuch“.* (eventuelle Versandkosten zahlt der Empfänger!)



## SPORTJOURNALISMUS MIT SPASSFAKTOR

Das OÖ Sportjahrbuch „Sieger 2012“ ist eine eindrucksvolle Leistungsschau der heimischen SportlerInnen, der Dach- und Fachverbände und somit des oberösterreichischen Sports an sich. Autor und Journalist Max Stöger ist die neue Ausgabe besonders engagiert angegangen. Schließlich ist „Sieger 2012“ die zehnte Ausgabe des Sportbuches. „Mit mehr als 240 Seiten haben wir wieder einen neuen Rekordwert beim Umfang geschafft“, schildert der erfahrene Sportjournalist. Dem Leser ist schon nach den ersten Zeilen bewusst, dass hier ein

Mann mit viel Hintergrundwissen zur Feder gegriffen hat. Ob es die bewegende Reportage zum 100-jährigen Jubiläum der SV Ried, der Bericht über die Faustball-Europameisterinnen oder das Porträt von Schwimm-Ass Jördis Steinegger ist: So macht Sportjournalismus richtig Spaß! *100 Exemplare können von den ASVOÖ Mitgliedsvereinen ab sofort kostenlos angefordert werden (Abgabe pro Verein max 3 Bücher!) Als Mail senden an office@asvo-sport.at Kennwort „Sportjahrbuch Oberösterreich“.* (eventuelle Versandkosten zahlt der Empfänger!)

## LONDON 2012: DIE WAHREN SIEGER

AM 14. DEZEMBER 2012 FINDET DIE 7. GENERALVERSAMMLUNG DES ÖSTERREICHISCHEN PARALYMPISCHEN COMMITTEES (ÖPC) IM VIENNA MARRIOTT HOTELS STATT.



Die Präsidentin Bundesministerin außer Dienst Maria Rauch-Kallat und Generalsekretärin Mag. Petra Huber eröffnen mit einem beeindruckenden Bericht über die großartigen Leistungen der Sportlerinnen und Sportlern bei den Paralympics in London:

Neben Günther Matzinger (zwei Mal Gold) haben Dressreiter Pepo Puch (Gold und Bronze), die Handbiker Walter Ablinger (Gold und Silber) und Wolfgang Schattauer (zwei Mal Bronze), die Tischtennis-Spieler Doris Mader und Stanislaw Fraczyk (jeweils Silber), Speerwerferin Natalija Eder, Diskuswerfer Bil Marinkovic sowie Rennrollstuhlfahrer Thomas Geierspichler (jeweils Bronze) Edelmetall gewonnen. Insgesamt hat es dreizehn Medaillen für Österreich gegeben!

Bei der Wahl des Vorstandes wird die Präsidentin des Österreichischen Behindertensportverbandes, Frau KR Brigitte Jank, zur Vizepräsidentin des Österreichischen Paralympischen Committees gewählt. Zu Ehrenmitgliedern werden Prof. Robert Bauer, der bisher Vizepräsident des ÖPC gewesen ist, und Paralympics-Seelsorger Pater Dr. Bernhard Maier ernannt.

Das Österreichische Paralympische Committee dankt allen Sportlern, Betreuern, Trainern, Funktionären und Sponsoren – Frauen wie Männern – für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung rund um die Paralympics in London und freut sich auf den gemeinsamen Weg nach „Sochi 2014“! Vorher wird aber noch ein wenig gefeiert: 15 Jahre ÖPC und 145 Medaillen bei Paralympischen Spielen.



www.vw-nutzfahrzeuge.at

## Der Crafter Entry.

Geschaffen für den Arbeitsalltag: Platz genug für jeden Job. Der Crafter Entry ist mit verschiedenen Radständen und Dachhöhen erhältlich. Die durchzugsstarken und wirtschaftlichen Common-Rail-Motoren mit 109 bzw. 136 PS sorgen für starke Leistung, wenn's darauf ankommt. Und damit sich die Aufträge richtig rechnen, begnügen sich die neuen, innovativen Motoren mit überraschend wenig Treibstoff.

**Jetzt im Operating Leasing der Porsche Bank ab EUR 189,- mtl.\***

\* Angebot freibleibend inkl. USt und NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr und Bearbeitungskosten. 60 Monate Laufzeit, 15.000 km/Jahr, Eigenleistung EUR 7.000,-. Operating Leasing für Privatkunden nur in Verbindung mit vollKASKO und TopService. Stand 02/2013. Symbolfoto.  
Verbrauch: 8,0 – 8,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 210 – 226 g/km.



Nutzfahrzeuge

**AUTO ESTHOFER TEAM**  
Vernunft, die bewegt!

4812 Pinsdorf/Gmunden, Vöcklabrucker Straße 47  
Tel. 07612/77477-0  
E-Mail: info@esthofer.com, www.esthofer.com

09. BIS 12. MAI 2013

# ASVÖ EQUUS<sup>®</sup> OVILAVA



Auch heuer wird die Messestadt Wels wieder Schauplatz des hochkarätigen ASVÖ Dressur- und Springreitevents der Extraklasse werden. Bereits zum Fixpunkt im Turnierkalender hat sich das im Rahmen der Welser Pferdemesse stattfindende Turnier bei vielen Spitzenreitern etabliert. Im vergangenen Jahr waren über 240 Pferde am Start – ein absoluter Rekord! Neben den hohen Bewerben im Springen (bis zu Klasse S\*\*) und in der Dressur (bis Grand Prix) werden auch die sympathischen Haflinger wieder zu Gast in Wels sein und in Dressur-Musikküren und Springbewerben ihr Bestes geben.

Infos unter: [www.equusovilava.at](http://www.equusovilava.at)

# ASVÖ

WIR MACHEN SPORT!

# RAIFFEISEN GRANIT<sup>ASVÖ</sup> MTB-MARATHON 2013

18.+19. MAI KLEINZELL/OÖ

Hart wie Granit präsentiert sich die 13. Ausgabe der Mountainbike Challenge, einer Rennserie der europäischen Bike-Spitze. Die kräfteaubenden Anstiege und die variantenreichen Abfahrten prägen seit Anbeginn den Verlauf des Mountainbike Granitmarathons. Bei der am 18. Mai stattfindenden ASVÖ Junior Challenge (gehört zum Austria Youngsters Cup) werden über 400 Kids aus dem In- und Ausland erwartet, wobei von den Organisatoren der Nachwuchs genauso wie internationale Topstars behandelt werden. Kein Wunder, dass die Stars von Morgen dem Rennwochenende besonders entgegenfiebern. Infos unter: [www.granitmarathon.at](http://www.granitmarathon.at)



18. BIS 19. MAI 2013

25. MAI 2013

# ASVÖ city<sup>steyr</sup> MTB kriterium



16. Internationale ASVÖ - Hrinkow MTB Citykriterium powered by Raika Haidershofen: Als Monaco des Radsports wird Steyr gerne bezeichnet. Es gibt tatsächlich einige Parallelen zwischen dem Citykriterium und dem Grand Prix in Monte Carlo: Beide Rennen führen durch historische Kulisse, hautnah an den Zuschauern vorbei. Für die Fahrer sind der Belag, die fehlenden Sturzräume und die enge Streckenführung eine große Herausforderung – Spannung und Gänsehaut für die Zuschauer sind somit garantiert. Infos unter: [www.hrinkow.at](http://www.hrinkow.at)

# ASVÖ ÖSTERREICH MOUNTAINBIKE GRAND PRIX



08. BIS 09. JUNI 2013

Der ASVÖ Alpine Österreich Mountainbike Grand Prix in Windhaag geht im Juni aufs Neue mit zahlreichen Attraktionen über die Bühne. Erstmals wird in allen drei ÖRV-Rennserien gewertet. Zur Teilnahme laden Scharntner Bombe Youngsters Cup, ASVÖ Österreich Grand Prix und ALPINE Marathon. Firmenteams messen sich beim Sparkasse Business Grand Prix. Im Rahmenprogramm haben Zuschauer die Möglichkeit, mit einem KTM X-Bow und einem Renninstructor am Steuer aufregende Runden zu drehen. Infos unter: [www.mtb-windhaag.org](http://www.mtb-windhaag.org)

06. JULI 2013

# ASVÖ STEEL TOWNMAN<sup>Linz</sup>



Der ASVÖ Steeltownman gehört zu den Top-Triathlon-Events im kommenden Sommer, der auch heuer wieder in bewährter Manier vom Polzeisportverein Linz ausgerichtet wird. Am wunderschönen Pichlingersee starten TriathletInnen aus aller Welt um sich Steeltownman 2013 nennen zu können. Zur Auswahl stehen Sprinttriathlon, Staffeln, olympischer Triathlon und für die Nachwuchsstars der Aquathlon. Der Steeltownman ist zugleich auch die OÖ. LM für die olympische Distanz. Infos unter: [www.steeltownman.com](http://www.steeltownman.com)

SV JOSKO RIED SETZT AUF DEN EIGENEN NACHWUCHS. EINE AKTUELLE STATISTIK BESTÄTIGT: DER VEREIN NIMMT UNTER ALLEN BUNDESLIGA-KLUBS DIE NUMMER EINS IM ÖSTERREICHER-TOPF EIN.

BEIM FAUSTBALL-BUNDESLIGA-FINALE IN SALZBURG, ENDE FEBRUAR, SEHEN 500 ZUSCHAUER PACKENDE SPIELE UND NEUE HALLENSTAATSMESTER 2013: ARNREIT UND TUS KREMSMÜNSTER!

## JUNG UND ERFOLGREICH



ASVOÖ PRÄSIDENT KONSULENT HERBERT OFFENBERGER MIT SV JOSKO RIED PRÄSIDENT JOHANN WILLMINGER ANLÄSSLICH DER 100-JAHR FEIER VON SV RIED. (FOTO: TIPS/HORN)

## GELUNGENE REVANCHE



DER TUS1 KADER: VLNR: CHRISTOPHER UND MARKUS AHRENS, JAKOB FILZMOSER, RICHIE HUEMER, GEORG KERBL, KLEMENS KRONSTEINER, HAYMO VALTNER, STEFAN WINTERLEITNER. COACH: DIETMAR WINTERLEITNER, GÜNTHER KASTLER - PHYSIO: GABRIEL POVACZ

Dieser erste Platz im Österreicher-Topf mit 89 Prozent zeugt zum Einen von der Nachhaltigkeit unserer Nachwuchsarbeit und zum anderen auch davon, dass man mit jungen Spielern erfolgreich sein kann - freut sich SV Ried-Manager Stefan Reiter. Im vergangenen Jahr feiert SV Josko Ried sein 100-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr startet der Verein auch mit einer Infrastruktur-Offensive. Am 1. September 2012 wird der um 350 m<sup>2</sup> erweiterte „VIP Club“ eröffnet. Somit stehen gegenwärtig rund 500 VIP-Plätze zur Verfügung – 20 Prozent mehr als bisher bei zusätz-

lichen 60 Prozent Raumangebot. Weitere geplante Infrastruktur-Projekte in den nächsten Jahren sind unter anderem die Erweiterung des Flutlichts, die Installation einer Rasenheizung, die Vergrößerung der Media-Zonen, der Ausbau der Hospitality- und Verpflegungszonen für alle Fans, aber auch die Verbesserung der Trainingsbedingungen der Profi-Abteilung und der Akademie. Mit diesem Programm will man den gestiegenen Anforderungen im Profifußball Rechnung tragen und sich mittel- und langfristig fit für die oberste Fußball-Spielklasse machen. ■

In einem spannenden Finale zwischen Titelverteidiger Neusiedl und Rekordmeister Arnreit stellen die Mühlviertlerinnen mit einem klaren 4:0-Erfolg die Rangordnung der vergangenen Jahre wieder her. Anfangs haben beide Teams Probleme zu ihrem Spiel zu finden – die Eigenfehler dominieren auf beiden Seiten. Mit Fortdauer des Spiels aber kommt Arnreit rund um Ausnahme-Angreiferin Magdalena Lindorfer immer besser ins Spiel – ergo: der Hallenmeister 2013 der Damen heißt Arnreit. Das Finale der Männer steht klar im Zeichen der beiden derzeit

besten Hallenangreifer Österreichs: Ditz Weiß im Dress von Titelverteidiger Grieskirchen und dem „König der Lüfte“ Klemens Kronsteiner auf Seiten der Kremstaler. Von Beginn weg entwickelt sich ein offener Schlagabtausch zwischen beiden Teams – Kronsteiner punktet mit seinem typischen Hallenspiel – Weiß kontert mit reihenweisen Service-Winnern. Am Ende schafft der Asvö TuS Kremsmünster die Revanche für die letztjährige Final-Niederlage gegen die FG Grieskirchen/Pötting und sichert sich den Hallenmeistertitel 2013. ■

## MEIN RAIFFEISEN



## KANN MEHR.



JETZT mit Ihrer Kontokarte:

**VIELE VORTEILE**  
bei Kultur,  
Sport, Freizeit  
und Shopping!

### Jetzt kann das Raiffeisen Konto noch mehr!

Für Raiffeisen Kunden gibt es ab sofort mit der Maestro-Raiffeisenkarte zahlreiche Vergünstigungen!

**Und so funktioniert's:** Zeigen Sie einfach Ihre gültige Maestro-Raiffeisenkarte bei unseren Vorteilspartnern vor und profitieren Sie von vielen Vorteilen.

Auf die Gewährung der Vorteile besteht kein Rechtsanspruch. Details und weitere rechtliche Hinweise unter:

[www.raiffeisen-ooe.at/kontovorteile](http://www.raiffeisen-ooe.at/kontovorteile)

[f.com/raiffeisenoee](https://www.facebook.com/raiffeisenoee)



**TIPP:** Jetzt gratis Konto wechseln!

**Raiffeisenbank** 

Die Bank für Ihre Zukunft

BISLANG EINMALIG IN DER GESCHICHTE DER ASVÖ-TROPHY: DER WETTERGOTT BESTEHT HEUER AUF ZWEI TERMINEN UND ZWEI SCHAUPLÄTZEN. NUR DIE KINDER HAT'S NICHT GESTÖRT...

## ASVÖ-TROPHY 2013: ZWEIGETEILT



Sonntag, 3. Februar, Kasberg: Weit über 250 Teilnehmer sollten es werden, alleine der Wettergott meint: Nein. Bei widrigen Bedingungen geht lediglich der Kinderbewerb über die Bühne. Bereits am Samstag hat es sich angekündigt: Trotz anders lautender Wettervorhersagen muss der für Sonntag angesetzte Riesentorlauf – aus Sicherheitsgründen und im Konsens mit den Mannschaftsführern – abgesagt werden. Die Festlegung eines Ersatztermins ist aufgrund des engen Rennkalenders keine leichte Entscheidung; zudem beginnen in Oberösterreich die Ferien. Samstag, 16. Februar, Hinterstoder: Der zweite Anlauf ist mit mehr Glück gesegnet; Beim Ersatztermin für den Riesentorlauf ab der Schülerklasse U13 finden die mehr als

100 Starter faire äußere Bedingungen vor. Die vielen Nennungen zeigen, dass es der ASVOÖ-Schneesportfamilie ein wichtiges Anliegen ist, diese Veranstaltung zu unterstützen und die Stärke dieser Sportart zu demonstrieren. Am Ende werden die Schnellsten gekürt, die Trophäen überreicht. Der Dank gebührt dem durchführenden Verein, dem ASVÖ Ski Klub Gmunden, allen voran Obmann Peter Farbowski, Jürgen Mairhuber und Maximilian Huemer; sie haben in kürzester Zeit den Bewerb auf die Füße gestellt. Ein Danke auch die Hinterstoder Bergbahnen sowie dem Team der Bärenhütte für die rasche Bereitstellung von Piste und Platz für die Siegerehrung. Alle Ergebnisse unter: [www.skizeit.net/races/15086/results/classes](http://www.skizeit.net/races/15086/results/classes)

## GROSSER BAHNHOF FÜR: JACQUELINE SEIFRIEDSBERGER ... THOMAS MAYRPETER ...



Jacqueline Seifriedsberger, zweifache Medaillengewinnerin bei der nordischen Weltmeisterschaft in Val di Fiemme (Italien), im Heeresleistungssportzentrum Rif in Salzburg. „Ich freue mich, dass das Damenskispringen jetzt mehr Aufmerksamkeit bekommt. Der Mixed-Bewerb hat ebenfalls dazu beigetragen“, so die aus Schildorn im Innviertel stammende, gebürtige Oberösterreicherin. Ihr nächstes Ziel: Selbstverständlich ein Medaille in Sotchi 2014.

Thomas Mayrpeter, der als Super G Weltmeister und Vizeweltmeister in der Abfahrt bei den Junioren aus Quebec (Kanada) in sein „Basislager“, dem Skiclub Steyr, zurückkehrt. Unter dem Empfangskomitee gesichtet: LH Josef Pühringer, Sportlandesrat Viktor Sigl, ÖSV-Präsident Schröcksnadel, Energie AG-Chef Leo Windtner, ASVOÖ Präsident Herbert Offenberger, ASVOÖ Ehrenmitglied Hans Ressler, Bürgermeister Gerald Hackl u. v. a.



### FÖRDERUNGEN EINFORDERN?!

## DIE ÖSTERREICHISCHE BUNDESSPORTORGANISATION (BSO) HAT JETZT EINEN ÜBERARBEITETEN EU FÖRDERKOMPASS FÜR DEN SPORT 2013 VERÖFFENTLICHT.

Der nunmehr vorliegende EU-Förderkompass ist ein spezielles Service der BSO für ihre Mitglieder und umfasst eine übersichtliche Zusammenstellung der verschiedenen EU-Förderprogramme. Er soll als Orientierungshilfe in der EU-Förderlandschaft dienen und ein Leitfaden für Verbände und Vereine sein.

diese Broschüre wichtige Eckpunkte und Anregungen bietet.“ Die überarbeitete Broschüre „EU-Förderkompass für den Sport“ möchte Projektbetreibern Werkzeuge in die Hand geben, um EU-Förderprogramme für den Sport in Österreich besser nutzbar zu machen. Sie dient als Ratgeber und Orientierungshilfe im „Dschungel“ (Originalzitat) der EU-Förderprogramme.

Sie sollen damit motiviert werden, Projekte mit „europäischer Dimension“ zu konzipieren und die entsprechenden Förderanträge zu stellen. „Ich bin überzeugt“, so die BSO-Geschäftsführerin Mag. Barbara Spindler, „dass der organisierte Sport enorm von der EU und ihren Fördermöglichkeiten profitieren kann und dass

Also: auf in den Dschungel!

[www.bso.or.at/de/themenschwerpunkte/eu-und-internationales/eu-foerderprogramme/](http://www.bso.or.at/de/themenschwerpunkte/eu-und-internationales/eu-foerderprogramme/)



## Audi A1 Start.

Jetzt mit EUR 1.000,- Startbonus\* und EUR 1.000,- Finanzierungsbonus der Porsche Bank\*\*

Nur der Fahrspaß übertrifft die vielen Vorteile! Der Audi A1 Start ist erhältlich in den Farben amalfiweiß oder brillantschwarz und überzeugt zusätzlich zu den Attraction-Ausstattungen mit serienmäßigen Details wie der komfortablen Mittelarmlehne und dem Sportlederlenkrad im 3-Speichen-Design.

Audi A1 Start 1.2 TFSI 86 PS ab EUR 16.790,-\*\*\*

## AUTO ESTHOFER TEAM

Vernunft, die bewegt!

### Audi Verkauf + Service

4812 Pinsdorf/Gmunden, Vöcklabrucker Str. 47, Tel. 07612/77477-0  
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 38, Tel. 07672/75111-0

### Audi Service

4820 Bad Ischl und 4655 Vorchdorf

E-mail: [info@esthofer.com](mailto:info@esthofer.com), [www.esthofer.com](http://www.esthofer.com)

Kraftstoffverbrauch gesamt: 5,1 l/km. CO<sub>2</sub>-Emission: 118 g/km. Symbolfoto. \*Inkl. NoVA und MwSt. \*\*EUR 1.000,- Bonus bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Bonus wird vom unverbindlich empfohlenen Listenpreis abgezogen. Aktion gültig bis 30.04.2013. \*\*\*Inkl. NoVA, MwSt. und EUR 1.000,- Startbonus. Gültig bei Kaufabschluss vom 10.1. - 30.6.2013.

SPORT, VOR ALLEM ABER SPASS, STEHT VOM 15. BIS 17. MÄRZ 2013 IN RIED AUF DEM PROGRAMM; DIE MESSE FÜR SPORT, FITNESS UND BEWEGUNG „SPORT & FUN“ LOCKT WIEDER TAUSENDE...

## SPORT & SPASS MESSE IN RIED?



ABFAHRTSWELTMEISTER HANNES TRINKL MIT FÜR IHN UNGEWÖHNLICHEN SPORTGERÄT.

An 50 Sportstationen und der Präsentation des Sportlandes OÖ plus ASVÖ Präsenz sowie unzähligen Bewerben zum Zuschauen und Mitmachen ist für jeden etwas dabei. So viele Sportstars wie nie zuvor stehen den Besuchern Rede und Antwort und erfüllen unzählige Autogrammwünsche. Gesichtet werden unter Anderen: Paralympics-Sieger Walter Ablinger, Abfahrtsweltmeister Hannes Trinkl, Skicrosserin Andrea Limbacher, Schütze Mario Knögler, Ex-SV Ried Star Oliver Glasner, Diskuswerfer Lukas Weißhaidinger, das erfolgreiche OÖ Volleyball-Duo Lisi Klopff und Valerie

Teufl, die Eishockey-Spieler der Black Wings mit Kapitän Philipp Lukas, Daniel Mitterdorfer und Fabian Scholz und so weiter. Großer Andrang herrscht bei den Kinderläufen am Samstag mit über 200 (!) Teilnehmer/innen und erst recht bei der Siegerehrung mit Theresia Kiesel, Bronzemedallengewinnerin der Olympischen Spiele 1996. Die Erlebnismesse in Ried erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit; dass es im nächsten Jahr daher eine Neuauflage geben wird, steht außer Frage: die Sport & Fun Erlebnismesse ist von 14. bis 16. März 2014 geplant. ■

AM 5. UND 6. JÄNNER 2013 FINDEN DIE ASVOÖ TISCHTENNIS LANDESVERGLEICHSWETTKÄMPFE WIEDER EINMAL IN KREMSMÜNSTER STATT.

## ASVOÖ TISCHTENNIS IM LANDESVERGLEICH



NACHWUCHS U15 BEWERB: VON LINKS NACH RECHTS: JULIAN HAHN, LFW CHRISTIAN GRABMANN, THOMAS BRUNMAYR, ERIK REISINGER UND THOMAS NÖSTLINGER

Trotz des nicht ganz günstigen Termins in den Weihnachtsferien kämpften 54 Herren sowie 45 Nachwuchsspieler um den begehrten Titel des ASVOÖ Tischtennis Landesmeister. Den Titel sichert sich heuer zum zweiten Mal Thomas Baumgartner von UNIQA Biesenfeld. In einem spannenden Finale besiegt er Martin Waibl vom TUS Kremsmünster. In der Neuauflage des Finale im Vorjahr liefern sich die beiden Landesliga Spieler ein technisch hochklassiges Match. Als Trost gewinnt Martin Waibel mit Doppelpartner Patrik Kefer dann aber noch das Herren-Doppel. Weitere

Klassensiege können Peter Kehlhofer und Thomas Brunmayr verbuchen. Tags darauf ist der Nachwuchs an der Reihe. 45 Kinder im Alter zwischen zehn und 18 Jahren kämpfen im Einzel und im Doppel um die Titel. Den Jugendtitel sichert sich heuer Uros Trifkovic vom TUS Kremsmünster. Er behält im Einzel die Nerven und gewinnt souverän gegen seinen Vereinskollegen Tobias Stegmüller. Alles in allem sind die ASVOÖ Landesmeisterschaften 2013 wiederum ein perfekt durchgeführtes Turnier, veranstaltet von Otto Kefer und seinem Team. ■

## WELSER TURNVEREIN 1862: FÜNFZEHN JAHRZEHNTE SPORT



Prominente Geburtstagsgäste, ein Turnfestival und eine Ausstellung sind Mitte Dezember 2012 die Zutaten, um 150 Jahre im Zeichen des Sports zu würdigen.

Bereits am Samstagnachmittag feiert der Welser Turnverein 1862 mit 150 Ehren- und Festgästen sein 150-jähriges Bestehen: LHM Dr. Josef Pühringer, LR Dr. Manfred Haimbuchner, Labg. Mag. Doris Schulz und Bgm. Dr. Peter Koits sowie ASVOÖ Präsident Herbert Offenberger und Informer-Chefredakteur Wieland Wolfgruber - und viele weitere Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport geben dem Turnverein die Ehre und besuchen nach dem offiziellen Festakt die

sehr umfangreiche und schön gestaltete Ausstellung. Auf eine tempo- und facettenreiche Reise durch Raum und Zeit geht der Welser TV 1862 mit seinem Publikum dann beim Turnfestival (Leitung Dipl.-Sportlehrer Eduard Bruckbauer und Dip.-Tanzpädagogin Susi Wilzek) am Abend: Bilder und Momente aus der 150-jährigen Geschichte des Vereins verzaubern und begeistern die Zuseher, die damit auch einen Eindruck von der Vielfältigkeit dieses traditionsreichen Vereines gewinnen können. Ein weiterer festlicher Höhepunkt ist unter anderem die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens der Stadt Wels an den langjährigen Welser Funktionär und Leiter der Schwimmabteilung Mario Peneder.

## ÖTB TV KIRCHDORF: FÜNF JAHRZEHNTE SPORT



John F. Kennedy wird ermordet, Martin Luther King beschwört: „I have a dream“, die Europabrücke wird fertig gestellt und in Kirchdorf der Turnverein neu gegründet.

Mit diesen Bildern illustriert Bürgermeister Wolfgang Veits am 2. Februar 2013 anlässlich der Jubiläumsfeier 50 Jahre Turnverein Kirchdorf die Zeit von anno dazumals. Neben Bürgermeister Stellvertreter Ewald Breitwieser kann der Vereinsobmann Heri Lacheiner bei dieser Feierstunde an die 50 Mitglieder des Vereins – im Alter von 0,3 Jahren bis 91 Jahren – begrüßen.

Bei den zahlreichen Vereinsmitgliedern der ersten Stunde – unter anderen: Ing. Werfried Gräf, Helmut Hager, Ingrid Döttlinger, Sylvia Maller – werden an diesem Tag Erinnerungen wach.

Bürgermeister Veits bedankte sich beim Verein für dessen Tätigkeiten in und für die Stadt; Obmann Lacheiner gibt den Dank zurück: ohne Unterstützung der Stadt hätten Turnplatz und Vereinsheim nicht realisiert werden können.

Die Pionierleistungen von Mag. Manfred Bodingbauer im Bereich Faustball sowie von Mag. Wolfgang Lacheiner im Bereich Leistungsturnen werden ebenfalls besonders gewürdigt.

## SC HÖHNHART: FAUSTDICK...

...hinter den Ohren haben es die jungen Faustballerinnen und Faustballer des ASVÖ SC Höhnhart. Bei der U12 Landesmeisterschaft am 9. Februar 2013 in Bad Leonfelden erobern die Höhnharter (Betreuer: Peter Priewasser und Lukas Diermair) mit einem dritten Rang das Stockerl; Bei der U16 weiblich Landesmeisterschaft in Linz am 16. Februar wird es gar die Silbermedaille (Betreuer: Stefan Stranzinger und Niklas Eichinger). „Einmal mehr der Beweis für die hervorragende Arbeit, die seit Jahren in Höhnhart im Jugendbereich geleistet wird.“, freut sich der Jugendleiter Georg Diermair.



## WELSER TURNVEREIN: JUGEND TURNT

Bei den Vereinsmeisterschaften im Geräte turnen Turn 10, am 14. und 15. März 2013, nehmen 85 Wettkämpfer teil. Thomas Schwarzl, 14, geht unter 39 Burschen als Sieger hervor und Magdalena Steffly, 14, gewinnt unter 46 Mädchen. Bei den Welscher Stadtmeisterschaften im Kunstturnen am 20. März gehen Katharina Puffer, 13, und Ricardo Rudy, 14, als Stadtmeister hervor. Für die Bezirksmeisterschaften am 13. April 2013 qualifizieren sich 20 Turnerinnen und 20 Turner.

## TV WELS: AUFGESTIEGEN

Tolle Erfolgsbilanz für die Volleyballdamen des TV Wels: Die Welserrinnen gehen in sämtlichen 16 (!) Spielen des Landesliga Grunddurchganges als Siegermannschaft vom Feld und stehen somit direkt im Halbfinale des LL Meister Play Off, bei dem der Landesmeistertitel erfolgreich verteidigt werden will. Weiters hat sich das Team von Trainerin Michaela Deibl gemeinsam mit der Vereinsführung entschlossen, erstmals den Schritt in die Bundesliga zu wagen und sich - in der 5. Saison seit Bestehen - neuen Herausforderungen zu stellen. Kurz vor Redaktionsschluss: Die jungen Damen schlagen sich in der Bundesliga wacker, liegen momentan auf Rang zwei und peilen jetzt sogar den Titelgewinn an!



DIE OBERÖSTERREICHERIN REGINA TIME HOLT BEI DER EUROPAMEISTERSCHAFT LUFTWAFFEN IN ODENSE, DÄNEMARK (25. FEBRUAR BIS 3. MÄRZ 2013) BRONZE IM TEAMBEWERB.

## ÜBERRASCHENDER EM- ERFOLG MIT DEM LUFTGEWEHR



OLIVIA HOFMANN, LISA UNGERANK UND REGINA TIME (V. L.) HOLEN EM BRONZE.

Die Bronzemedaille ist aber nicht nur für Regina Time ein großer Erfolg. Auch der österreichische Verband freut sich über die erste Medaille im Mannschaftsbewerb der Frauen in der Verbandsgeschichte. „Bisher hat es bestenfalls zu Platz vier gereicht. Endlich haben wir den Sprung aufs Podest geschafft.“ Dabei ist das Rennen um die Medaillen aus österreichischer Sicht alles andere als geradlinig. Nach

einer verpatzten ersten Serie von Time ist die junge Mannschaft vorerst im Mittelfeld klassiert. Nach einem starken Finish aller drei Sportlerinnen aber rückte Team Austria im Gesamtklassement immer weiter vor und am Ende reicht es mit knappem Vorsprung auf die viertplatzierten Serben und knappem Rückstand auf die zweitplatzierten Deutschen zu Platz drei. Der Sieg geht an das Team aus Italien.

ANLÄSSLICH DER KAMPFSPORTGALA AM 4. JÄNNER 2013 IN WELS ZEIGT DER WELSER KAMPFKUNSTVEREIN „TIGER KWON ALLSTYLE“ EINEN QUERSCHNITT DURCH SEINE ARBEIT.

## KAMPFKUNST PRÄSENTIERT SICH



JAN IST DER JÜNGSTE SCHÜLER DES KAMPFKUNSTVEREINS TIGER KWON ALLSTYLE UND SELBSTVERSTÄNDLICH DER LIEBLING DER BEGEISTERTEN ZUSEHERINNEN UND ZUSEHER.

Zwölf Kampfsportvereine aus Deutschland, Schweiz und Österreich präsentieren vor knapp 200 Zuschauern spektakuläre und atemberaubende Techniken aus den unterschiedlichsten Disziplinen der Kampfkunst. Jiu Jitsu, Kobudo (traditionelle japanische Waffenkampfkunst), Wing Tsun, Tae Kwon-Do, Kickboxen, Kun-Tai-Ko, Tae Bo und vieles andere mehr werden vorgestellt und präsentiert. Höhepunkt der Veranstaltung: die atemberaubende Schwertkampfkunstshow von Großmeister Norbert W. Punzet (9.

DAN – Schwarzgurt) aus Deutschland. Der Kampfkunstverein Tiger Kwon Allstyle zeigt in seiner zehnmütigen Show die Kampfkunst Kobudo (übersetzt: alte Kampfkunst; traditionelle japanische Waffenkampfkunst); jene Disziplin also, die auch zweimal wöchentlich in Wels von Peter Neuwirth (2. DAN – Schwarzgurt) unterrichtet wird. Das Publikum – darunter auch der Welscher Bürgermeister Dr. Peter Koits, Gemeinderätin Mag. Sabine Brenner-Nerat und Gemeinderat Walter Zaunmüller – ist beeindruckt.

## ATTERBIKER: OÖ NACHWUCHS CUP

Nach 2010 holt sich der Atterbiker Daniel Tschany auch 2012 den begehrten OÖ Nachwuchs Cup. Der Bewerb besteht aus sechs Kriterien: Kirschblütenrennen, EZF Offenhausen, AVE-Cup-Serie, Senftenbach, Marchtrenk und Walding. Zudem gelingt es Daniel - quasi im Alleingang - seinen Verein (www.atterbiker.at) im Clubranking auf Rang drei, hinter Wels und Walding, zu platzieren. Bei der feierlichen Ehrung am 13. November 2012 in Linz gratulieren unter anderen LRV-Präsident Paul Resch und Sport- und Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl.



## AK WENG: EINMALIG

Das hat es in der über 100-jährigen Geschichte im Gewichtheben in Österreich noch nicht gegeben: Beim Mannschaftsmeisterschaftskampf AK-Weng gegen Union-Lochen am 9. November 2012, besteht die Wenger Mannschaft ausschließlich aus der Familie Mühlbacher - Vater Johann mit seinen vier Söhnen, Andreas, Martin, Christian und Josef. Christian Mühlbacher erreicht dabei neue persönliche Bestleistungen und ist somit gut gerüstet, um seinen Titel bei den Österreichischen U 23 Meisterschaften zu verteidigen. In der Endabrechnung erreicht der AK-Weng in dieser Liga den 5. Platz. Foto: Vater und Söhne Mühlbacher



## LSK HEINDL: DREI SIEGE

Schauplatz ist am 17. und 18. November 2012 das Stadtbad in Dornbirn. Es geht um die Entscheidung in der U17 der Österreichischen Juniorenmeisterschaft 2012. Und es wird ein sehr erfolgreiches Wochenende für die jungen Linzer Wasserballer. Nach einem Sieg am Samstag gegen ASV Wien und am Sonntag gegen Donau Wien ist dann das Finale gegen Gastgeber Dornbirn eine klare Sache für die Linzer. Der 1. LSK Heindl gewinnt mit drei überzeugenden Siegen das Untere Play-off der Wasserball Juniorenmeisterschaft U17.

## ASVÖ NORDIC SKITEAM: SIE FLIEGEN

Naturgemäß sind gegen Saisonende die Tagebücher des ASVÖ Nordic Skiteam prall gefüllt. Schon zum Jahreswechsel ist der Medaillenspiegel gut bestückt, können sich Platzierungen und Leistungen sehen lassen. Landescup in Hinzenbach, Austria Cup, Österreichischen Schülermeisterschaften in Saalfelden, Continental-Cup, Skisprungfest in Bad Ischl sind die ersten Bühnen des Winters bis hin zu den Landesmeisterschaften in Höhnhart und dem Cup-Finale in Seefeld. Von den kleinen bis zu den großen Adlern, von den kleinen bis zu den großen Bühnen – das Nordic Skiteam ist – so der Eindruck – in der heurigen Saison so präsent wie nie zuvor. Dank an ASVÖ Nordic Skiteam Chef, Ing. Gerhard Fallmann und sein erfolgreiche Nordic Skiteam! (Foto Reitsamer)



## SC AMPFLWANG: AUSGEBUCHT

Ausgebucht heisst es dann leider oft, wenn der Skiklub Ampflwang seine Skikurse auf der eigenen Skiliftanlage ausschreibt. So haben auch Ende Jänner wiederum 18 InstruktorInnen und ÜbungsleiterInnen 70 Zwergerl und Schlümpfe drei Tage lang betreut und für „größere Herausforderungen“, sprich für einen Ausflug in eines der OÖ Skigebiete, vorbereitet. Die Kinder, deren Eltern, wie auch die ASVÖ InstruktorInnen sind mit Begeisterung dabei und selbstverständlich kommt dabei auch der Spaß nicht zu kurz. „Neben den zahlreichen Veranstaltungen und Rennen veranstalten die meisten der über 120 ASVÖ Skivereine eigene Vereinsskikurse und sorgen so für den Skinachwuchs“, so ASVOÖ Vizepräsident Gerhard Buttinger.



## TV SCHWANENSTADT: MAX

MAX steht beim Turnverein Schwanenstadt für: „Miteinander, Aktiv, Xund“. MAX lautet daher auch das Motto des Schauturnens am 1. Dezember 2012 im bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtsaal. Von den ganz kleinen bis zu den „Golden Girls“ - 120 Turnerinnen und Turner zeigen ihr Können an den unterschiedlichsten Turngeräten. Ob am Boden, Reck oder Barren – das Publikum wird mit Turnkunst auf hohem und höchstem Niveau überrascht.

ZUM 24. MAL FINDEN AM 10. UND 11. JÄNNER 2013 DIE FIS SUPER-G RENNEN DER DAMEN AUF DER WURZERALM STATT. EIN SKIFEST MIT WELTCUPBESETZUNG UND -ORGANISATION!

## SV SPITAL AM PYHRN: SUPER-G AUF DER WURZERALM



ALS BESTE OBERÖSTERREICHERIN BELEGT ELISABETH REISINGER DIE RÄNGE 12 UND 26.

Was sind die wichtigsten Grundlagen, um internationale Speedrennen abwickeln zu können? So die lautet die rhetorische Frage des SV Spital am Pyhrn. Und gibt die Antwort selbst: Eine Wurzeralm-Bergbahnen AG, die die Rennstrecke zur Verfügung stellt und aktiv an der Durchführung mitwirkt; eine homologierte (vorgegebenen Normen entsprechende) FIS-Strecke samt technischen Einrichtungen; circa 2.500 Laufmeter Sicherheitszäune; und - last but not least - einen engagierten Verein mit einer großen Anzahl von circa

60 fachlich versierten Mitarbeiter/innen, Helfer/innen, die sich ehrenamtlich (also unbezahlt) für den Skirensport in der Region Pyhrn-Priel einsetzen. Der ASVÖ Schiverein Spital am Pyhrn investiert seit Jahrzehnten in die Weltcup gerechten Voraussetzungen und wird darüber hinaus auch nicht müde, sich bei allen, die mit an diesem Strang ziehen zu bedanken: bei der Bergrettung, bei Rennarzt Prim. Dr. Robert Pehn, bei der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG, dem Tourismusverband Pyhrn-Priel und, und, und... ■

VON DER JUGEND BIS ZU DEN SENIOREN, VOM AMATEUR BIS ZUM PROFI: DER SPORTKALENDER DES ASVÖ SC HÖHNHART IST IN DEN WINTERMONATEN NATURGEMÄSS REICH GEFÜLLT.

## IN DER HÖHNHARTER SPORTARENA GEHT'S RUND



Kaum sind die Stimmen hunderter Kinder rund um Andreas Goldberger beim Goldi-Cup verklungen, steht der nächste Programmpunkt auf dem Kalender. Während an dem einen Wochenende der Jedermann (-frau) -Biathlon immer mehr Hobbyisten und auch Publikum in die Höhnharter Arena zieht, ist tags darauf die Jugend vor Ort und will's beim Austria Cup wissen. Kurze Zeit später stehen die Landesmeisterschaften im Skispringen und in der nordischen Kombination vor der Tür. Da müssen jetzt noch schnell zwei Landesmeistertitel und sechs Medaillen für den Verein abgeholt

werden. Tja – und die Vereins- und Ortsmeisterschaft der Sektion Ski Alpin muss ja auch noch untergebracht werden. Die werden zwar in der Flachau durchgeführt, aber vorbereitet und organisiert werden müssen sie vor Ort. Gegen Ende der Saison zeigt sich dann auch der Obmann des ASVÖ SC Höhnhart, Gerhard Beck, zufrieden. „Es ist wirklich toll, wenn man sieht, wie bei uns alle Sektionen des Skiclubs zusammenarbeiten. Die Landesmeisterschaft war auch sportlich ein toller Erfolg für unseren Verein und zeigt einmal mehr, dass wir auf dem richtigen Weg sind!“ ■

## SK KLEINZELL: KINDERSKIKURS

Wer Kleinzell bislang nur mit Mountainbike und Granitmarathon in Verbindung gebracht hat, muss sein Bild ab sofort revidieren. In Kleinzell wird auch – und das nicht zuwenig – dem Schneesport gefrönt. Die Sektion Wintersport des SK Kleinzell veranstaltet nämlich jedes Jahr Ende Dezember einen Kinderskikurs am Hochficht. 100 Kinder von vier bis 14 – betreut von 25 Trainern – sind vom 26. bis 28. Dezember 2012 dabei und machen so ihre ersten Erfahrungen auf den zwei Brett'ln samt g'führigen Schnee.



## DER ASVÖ UND DIE PISTENFLÖHE

Die Aktion Pistenfloh des Landes OÖ ist eine Initiative des Familienreferates unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl. Grattisskikurse für circa 1.000 Kinder in den OÖ Skigebieten werden dabei angeboten – Dank der Unterstützung durch die ASVÖ Skivereine. So auch am 15. und 16. Dezember 2012 in Eberschwang, wo der Skiklub Ampflwang 40 Flöhen das erste Hüpfen beibringt. In den 120 ASVÖ-Skivereinen werden jährlich an die 2.000 Skikursteilnehmerinnen und -teilnehmer betreut.



## TURNVEREIN WELS 1862: JUNGES TENNIS

Der für den Welser Turnverein 1862 spielende Philip Badinger, 11, spielt Anfang März beim OÖTV Jugend-Wintercup in Thalheim im U12 Bewerb sein erst fünftes Turnier und – geht als Sieger vom Platz! Philip gewinnt in den ersten beiden Runden seine Matches souverän in jeweils nur 40 Minuten. Im Semifinale bleibt er nach 2,5 Stunden gegen die Nummer eins Johannes Prammer aus Enns genauso erfolgreich wie im Finale gegen Jakob Kalteis aus Scheibbs, NÖ. Foto: Philip Badinger (vorne) mit Coach Werner Hipfl und den Trainern Roland Eberle und Oliver Drachta (v. li. n. re.)

